

Bauschäden in Deutschland nehmen zu

Neubau: Zunahme von über 30 % bei Mängeln – Bestehende Immobilien: 15 Millionen Bürger betroffen

Die Zahl der Bauschäden und Baumängel in Deutschland steigt weiter an. Bei der Errichtung von Wohngebäuden wurden 2008 über 30 % mehr Mängel festgestellt als noch 2007, wie aus dem Bauschadenbericht der Dekra hervorgeht. Insgesamt sei die Qualität auf deutschen Bauteilen schlechter geworden, so das Fazit der Experten. „Bei Bauschäden am Neubau muss man sich unverzüglich mit der Baufirma auseinandersetzen – zur Not auch juristisch“, rät der Immobilienbevrter und Sachverständige Peter Ullrich enttäuschten Bauherren. Denn je länger man warte, desto schlechter und schwieriger werde die Beweislage. Erschreckende Ergebnisse ermittelte auch der Verband Privater Bauherren: mehr als 90 % aller Bauverträge erfüllen nicht die Mindestanforderungen wie etwa statische Berechnungen, Baugutachten oder Entwässerungspläne. Später auftretende Feuchtig-

keitsschäden dürfen da keinen verwundern. Deshalb: Bauherren sollten sehr früh für ihr gutes Recht kämpfen, am besten noch vor Vertragschluss, indem sie die Leistungen der Baufirma haarklein in den Vertrag schreiben lassen. Damit verbessern sie ihre Ausgangslage erheblich.

15 Millionen leben mit Feuchtigkeit oder Schimmel

Nicht viel besser sieht die Lage bei bereits bestehenden Häusern und Gebäuden aus. Bereits 2002 ermittelte die Jenaer Friedrich-Schiller-Universität, dass mehr als 15 Millionen Bundesbürger in ihren Wohnungen unter Feuchtigkeitsschäden sowie Schimmelpilzbefall zu leiden haben. Für die Betroffenen eine sehr unangenehme Situation. Was soll ich tun? lautet die schwierige Frage. „Entscheidend für die Hauseigentümer

Fortsetzung auf Seite 20

Fortsetzung von Seite 19

ist eine exakte und fundierte Bauschadensanalyse“, unterstreicht Immobilienexperte Ullrich. Diese sollte von einem spezialisierten Instandsetzungsunternehmen vorgenommen werden. „Achten Sie bei der Auswahl des Unternehmens unbedingt darauf, dass es sich um eine Fachfirma handelt, die Referenzen vorweisen kann und bei der ausschließlich geschultes Personal arbeitet“, empfiehlt Ullrich. Zu den ganz wenigen Spezialisten in diesem Bereich zählt der Isotec-Fachmann René Pöschl. Sein Markenzeichen ist die penible und exakte Suche nach der Schadensursache. „Manche Mängel können ein rein optisches Problem sein, andere wiederum gefährden das Bauwerk in seiner Substanz“, erklärt Fachmann Pöschl. Bei seiner Sanierung kommen patentierte Verfahren wie zum Beispiel die

Isotec-Paraffin-Injektion zum Einsatz.

Nur in seltenen Fällen kann der Laie die Situation richtig einschätzen. Immobilienbesitzer sollten bei auftretenden Mängeln unbedingt fachmännische Hilfe zu Rate ziehen, damit sich der Schaden nicht noch weiter vertiefen kann.

Fazit:

Bauschäden und Baumängel sind in Deutschland weit verbreitet. Klar formulierte Verträge mit Baufirmen und fachmännische Schadensanalysen sind ein erster wichtiger Schritt, um das Problem dauerhaft in den Griff zu bekommen.

Weitere Informationen unter: www.isotec.de

ISOTEC-Fachbetrieb
Abdichtungstechnik Pöschl
Telefon: 02 41 / 40 39 456
oder 0 24 03 / 94 42 86
Mail: poeschl@isotec.de